

Das Beste soll kopiert werden!

Die Plattform Blueprint – Inspiration und Ideen für Gesundheitsprojekte in der Schweiz.

Text: **Camille-Angelo Aglione**

Das Gesundheitswesen ist kantonale geregelt. Sechszwanzig Systeme, die von vielen Akteuren umgesetzt werden. Eine Bundesinitiative will Beispiele aus der Praxis sichtbar machen und fördern, um zu verhindern, dass das Rad jedes Mal neu erfunden wird.

Die westliche Bevölkerung wird immer älter und unsere Altersgesellschaft geht auch mit Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit einher. Eine kürzlich erschienene Publikation der OECD erinnert daran, dass unser Land zwar eine der höchsten Lebenserwartungen in Europa hat, dass aber mehr als die Hälfte der Jahre nach dem 65. Lebensjahr von Gesundheitsproblemen begleitet werden.

Weit entfernt von den Medizintechnologien sind die damit verbundenen Herausforderungen für Tausende von Fachleuten, die in kleinen und mittleren Organisationen tätig sind. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Plattform Blueprint ins Leben gerufen, um inspirierende Projekte zu sammeln und in die Medien zu

«Um den komplexer werdenden Bedürfnissen im Alterskontext zu begegnen, braucht es eine verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit.»

bringen, da die Lösungen, die von den Akteuren der Geriatrie gefunden und angewandt werden, sehr vielfältig sind.

Dieser Artikel befasst sich mit den grossen Veränderungen, die in einem spezifischen Bereich der Langzeitpflege im Entstehen begriffen sind: den Alters- und Pflegeheimen (APH). Die drei Hauptschwerpunkte des Wandels werden anhand von Projekten der BAG-Website veranschaulicht.

1. Bedürfnis nach personalisierter Betreuung

Heute strebt man nach einer persönlichen Betreuung, die den eigenen Werten entspricht. Dies gilt auch für die Langzeitpflege. Überzeugt davon, dass das soziale Leben der Bewohnenden nicht mit dem Abendessen aufhört, haben Einrichtungen in der Region Lausanne Abendausflüge (ins Restaurant, Kino oder sogar in Nachtclubs) für die Bewohnenden eingeführt.

Das Alters- und Pflegeheim Montbrillant in der Region Montreux nimmt Bewohnende mit psychischen Problemen auf. Seit

mehreren Jahren wird dort eine Philosophie der Traumerfüllung verfolgt. Träume tragen dazu bei, das eigene Schicksal wieder in die Hand zu nehmen. Ihre Verwirklichung, die das Ergebnis der Zusammenarbeit des gesamten Personals ist, gibt dem Aufenthalt einen neuen Sinn und ermöglicht es der Einrichtung, trotz ihres spezialisierten Auftrags ein völlig offener Ort zu bleiben.

2. Anspruch auf qualifizierte Betreuung

Der Ausbau der häuslichen Pflege ermöglicht es, auch mit einem Bedarf an medizinischer Versorgung und/oder Betreuung zu Hause zu bleiben. Psychische Störungen erfordern jedoch häufig einen Eintritt in ein Pflegeheim, und die Einrichtungen müssen sich auf die Aufnahme und Begleitung von Bewohnenden mit diesem Profil spezialisieren.

Im Pflegeheim Ried oberhalb von Biel führte die steigende An-

zahl stark desorientierter Personen in den gemischten Abteilungen zu einem tiefgreifenden Umdenken. Es wurde eine spezialisierte Abteilung (LINA) eröffnet, die gleichzeitig auch als interdisziplinäre Lernplattform für die Weiterbildung aller Mitarbeitenden im Haus dient.

3. Vernetzung und Zusammenarbeit

Eine wachsende ältere Bevölkerung, komplexer werdende Bedürfnisse und eine Erwartungshaltung nach individuellen Angeboten: Wie können die Gesundheitsfachkräfte dieser Nachfrage gerecht werden? Indem sie sich vernetzen und die Zusammenarbeit ausbauen!

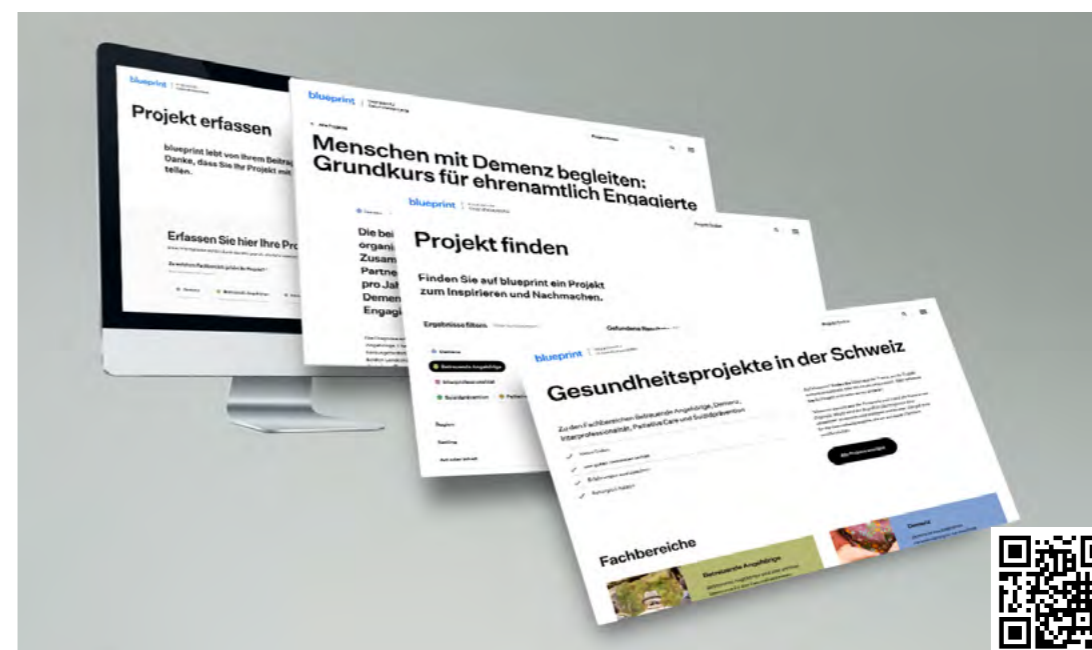
Ein konkretes Beispiel aus der Blueprint-Plattform stammt aus dem Zusammenarbeitsvertrag, der von der Klinik «Hospiz im Park» in der Region Basel-Landschaft entwickelt wurde. Diese auf Palliativmedizin spezialisierte Einrichtung hat sich den Pflegeheimen der Region zur Verfügung gestellt,

aber einen Rahmenvertrag für die Zusammenarbeit erstellt. Dieses Dokument enthält Bedingungen (spezialisierte Weiterbildung von Mitarbeitenden; Verankerung der Palliativpflege im Leitbild der Einrichtung; usw.), die es jeder Einrichtung ermöglichen, sich auf den neuesten Stand zu bringen, um eine echte Zusammenarbeit und nicht nur einen einfachen Unter-vertrag zu gewährleisten. ■



Camille-Angelo Aglione

Direktor der Walliser Vereinigung der Alters- und Pflegeheime (AVALEMS).
✉ camille-angelo.aglione@avalems.ch



Die Plattform www.bag-blueprint.ch wurde im September 2022 gestartet und umfasst mehrere hundert Projekte in den Fachbereichen pflegende Angehörige, Demenz, Interprofessionalität, Palliativpflege und Suizidprävention. Fachkräfte können ihre eigenen Projekte über ein Online-Formular einreichen.

